

her er den 14. Octbr. 1719 sein Amt niederlegte und der eigentlichen Fischerei sich widmete. 9.) Johann Wüstner, geboren den 11. Januar 1681 zu Groß-Hartmannsdorf, kam nach vielfach genossenem Unterrichte zuerst als Schreiber bei einem Advokaten in Marienberg, war hierauf 8 Jahre Kinderlehrer zu Lötzhayn bei Meissen, dann 12 Jahre Schulmeister-Substitut zu Groß-Schirma und zuletzt gegen 51 Jahre allhier Schulmeister und Organist. Er zog den 16. Decbr. 1719 hier an und † den 21. Mai 1770. 10.) Christoph Greulich, gebor. den 6. Septbr. 1734 zu Dobrizgen bei Grossenhain, trat, nachdem er schon seit den 11. Januar 1751 als Katechet zu Jessen

und dann zu Zadel bei Meissen gedient hatte, den hiesigen Schuldienst zunächst als Substitut am 9. Decbr. 1764 an und † den 31. Januar 1798. 11.) Johann Halfter, † den 25. Decbr. 1825. 12.) Christian Wilhelm Heyn, geboren den 13. Januar 1802 zu Freiberg, ward Schulmeister und Organist allhier im August 1826.

E. F. Dertel,
Pastor.

Ansichten von Groß-Waltersdorf liegen der 60. Lieferung bei.

Schlusswort.

Der somit beendigten und den zweiten Band der Kirchen-Galerie Sachsens bildenden Ephorie Freiberg, durch die hochachtungswürdigen Herren Prediger derselben geschaffen und geprüft, folgen nun die Inspectionen Oschatz und Pirna, zu deren Aufstellung, damit sie auf eben so festem Grunde ruhe, viele der, dem gemeinnützigen Unternehmen wohlwollenden Herren Pastoren, die reichhaltigsten Zusendungen bereits gütig verstatteten und die Redaction erkräftigten, auch ferner das zu leisten, was sie zeither zu leisten bemüht war.

Herrmann Schmidt,

Verleger.

Hierzu als Beilage:

Das Prämienblatt: Freiberg und seine Kirchen.

Verlag von Herrmann Schmidt in Dresden. — Buchdruck von Ernst Blochmann in Dresden.